



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 30.11.2020

Beginn: 16:35 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 16 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler
Stadtrat Hans Beck
Stadtrat Dr. Rudolf Brüggemann
Stadtrat Philipp Edrich
Stadträtin Steffi Etzinger
Stadtrat Christoph Funk
Stadtrat Ralph Heidenreich
Stadtrat Ulrich Heinkele
Stadträtin Manuela Hölz
Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger
Stadträtin Claudia Reisch
Stadtrat Dr. Peter Schmid
Stadtrat Peter Schmogro
Stadtrat Johannes Walter
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

entschuldigt:

Stadträtin Silvia Sonntag

Stellvertreterin:

Stadträtin Margarete Hauschild

Protokollführer:

Florian Achberger, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

Verwaltung:

Ortsvorsteher Tom Abele, Rißegg
Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait ab TOP 3
Irene Emmel, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung ab TOP 3

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020

Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung und Sport	ab TOP 3
Thorsten Göbel, Hauptamt	ab TOP 3
Christian Jäger, Hauptamt	
Baubürgermeister Christian Kuhlmann	
Margit Leonhardt, Kämmereiamt	
Erster Bürgermeister Ralf Miller	
Ortsvorsteher Helmut Müller, Stafflangen	
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer	
Tanja Volk, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	ab TOP 3
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg	
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt	

Gäste:

Stadträtin Waltraud Jeggle
Stadträtin Gabriele Kübler

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Neuaufgabe des Stadtmarketingkonzepts	2020/269
2.	Gebührensatzung Gemeinsamer Gutachterausschuss "Biberach Mitte" - Beschluss einer Erstreckungssatzung - Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Biberach - Beschluss der neuen Gutachterausschussgebührensatzung des Gutachterausschusses	2020/230
3.	Maßnahmen am Wertstoffcontainerstandort "Weißes Bild" - Antrag der SPD, AT 2020/009	2020/263
4.	Gesamtliste Haushaltsanträge 2021	2020/270

Die Mitglieder wurden am 24.11.2020 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de ab 24.11.2020 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Neuauflage des Stadtmarketingkonzepts

2020/269

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 2020/269 zur Vorberatung vor.

EBM Miller erläutert anhand der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügten Präsentation das neue Stadtmarketingkonzept.

StR Funk teilt mit, er werde dem Konzept zustimmen. Er frage sich aber, was die Verwaltung in diesem Bereich überhaupt selbst machen könne und bei welchen Themen der Gemeinderat noch im Detail beteiligt werde. Was seiner Ansicht nach fehle, seien Investoren für die leerstehenden Gebäude. Es müsse letztlich darum gehen, Wohnen, Dienstleistungen, Handel und Gastronomie zusammenzubringen.

StR Walter führt aus, die Vorlage sei seit langer Zeit gewünscht worden. Es sei klar, dass die unterschiedlichen Akteure vernetzt werden müssen. Die Vernetzung dürfe aber auch nicht zu weit gehen, der Kunde sollte schon noch etwas Freiheit haben. Sehr gut seien die Vorschläge bezüglich des kleinen Freitagmarkts und der Stärkung der Event-Kultur. Hinsichtlich des Wieland-Parks wünsche er sich mehr Zusammenarbeit mit der Wieland-Gesellschaft und auch das Familienbündnis sollte stärker miteinbezogen werden.

StR Dr. Schmid stellt klar, dass die Schaffung einer neuen Stelle in diesem Bereich zwingend erforderlich sei.

StR Heinkele meint, Frequenzbringer müssten unbedingt erhalten werden. Der kleine Freitagmarkt sei gut.

StR Dr. Metzger erklärt, die Sondernutzungssatzung sei diskussionsbedürftig. Auf dem Marktplatz befänden sich mindestens 40 Werbeständer, und dies zum Teil von Geschäften der ersten Reihe. Dies sei absolut unnötig. Die Idee mit den Testfamilien habe sich ihm nicht gleich erschlossen, man könnte die Familien auch befragen und dabei der Frage auf den Grund gehen, weshalb jemand woanders einkauft. Bedenken habe er auch bei den Mietzuschüssen. Zum Teil seien die Mietvorstellungen auch einfach überhöht. Die Frequenzmessung sollte an mehreren, und nicht nur an einer Stelle erfolgen. Der kleine Freitagmarkt sollte mit den Gastronomen abgestimmt werden. Sinnvoll sei in diesem Zusammenhang, mehr Außengastronomie zu ermöglichen, dies sei besser als Parkplätze. Abschließend sollte das Stadtmarketing auch besser mit dem Kulturangebot vernetzt werden.

StR Heidenreich führt aus, bei den Testfamilien sei eigentlich die Frage entscheidend, was nicht in Biberach gekauft werde. Der Einzelhandel stecke in einer schwierigen Situation. 50 Euro Pacht pro Quadratmeter in bester Lage seien sportlich. Einem Mietzuschuss stehe er daher skeptisch gegenüber.

EBM Miller erläutert, die Markterhebung sei Grundlage für die Überprüfung des Branchenmix. Es gehe darum, festzustellen, welches Angebot in Biberach fehle. In Kombination mit den Testfamilien solle das Einkaufsverhalten untersucht werden. Bezüglich der Leerstände soll zunächst einmal die Markterhebung Orientierung geben. Das Geschäft solle schon sinnvoll sein. Wichtig sei zudem, alle relevanten Akteure zu vernetzen. Das Programm insgesamt sei ambitioniert und

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020

sollte schnell angegangen werden. Ein Budget in Höhe von 100.000 Euro sei dafür angezeigt. Die Rolle der Stadt bei den Leerständen müsse definiert werden, Ziel sei jedoch zunächst einmal, Leerstände zu vermeiden. Die Frequenzmessung diene auch dazu, festzustellen, welche Maßnahmen sich wie auswirken.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss bei 1 Enthaltung (StR Heidenreich) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen.

- TOP 2. Gebührensatzung Gemeinsamer Gutachterausschuss "Biberach Mitte" 2020/230**
- Beschluss einer Erstreckungssatzung
- Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Biberach
- Beschluss der neuen Gutachterausschussgebührensatzung des Gutachterausschusses

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 2020/230 zur Vorberatung vor.

Baubürgermeister Kuhlmann geht kurz auf zentrale Inhalte der Vorlage ein und teilt mit, dass Gebühren für den Gemeinsamen Gutachterausschuss noch aus dem Jahr 1991 stammen.

StR Funk bekundet seine Zustimmung.

StR Beck meint, die Steigerung sei heftig und Gebühren sollten generell häufiger auf den Prüfstand.

StR Dr. Wilhelm schließt sich seinem Vorredner an. Fast 30 Jahre lang sei nichts passiert und nun gebe es eine massive Erhöhung. Ihn würde daher interessieren, ob alternativ kein linearer Anstieg möglich gewesen wäre.

StRin Etzinger meint auch, dass die Gebühren regelmäßig angepasst werden sollten.

StR Edrich teilt mit, er werde zustimmen, wenngleich auch er zunächst Bedenken wegen des großen Anstiegs der Gebühren gehabt habe.

Baubürgermeister Kuhlmann erläutert, man habe sich bei der Gebührenkalkulation am Aufwand orientiert.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen.

**TOP 3. Maßnahmen am Wertstoffcontainerstandort "Weißes Bild"
- Antrag der SPD, AT 2020/009**

2020/263

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2020/263 zur Kenntnisnahme vor.

OB Zeidler erklärt, bis ins Jahr 2015 habe man eigentlich eine gute Regelung mit dem Landkreis gehabt. Nun beauftrage dieser aber ein privates Unternehmen, um nach den Container-Standorten zu sehen. Wunsch der Stadt sei, das Thema stärker in den Fokus zu rücken und restriktive Maßnahmen zu ergreifen. Es seien bereits Maßnahmen ergriffen worden, allerdings hätten diese nicht den erwünschten Erfolg gebracht.

StR Dr. Metzger dankt für die schnelle Umsetzung. Er hoffe, dass es nicht zu einer Verlagerung des Problems komme.

StR Walter erklärt, wenn der Landkreis zuständig sei, solle dieser auch für die Maßnahme zahlen.

StR Hölz sieht auch das Problem einer Verlagerung der Missstände. Sie finde es schade, dass die Situation erst so eskalieren musste.

StRin Reisch bezeichnet die Maßnahme als traurig, aber leider notwendig. Um das Problem insgesamt in den Griff zu bekommen, sollten ihrer Ansicht nach die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs verlängert werden.

StR Heidenreich meint, die Überwachung werde nichts bringen, sondern nur zu einer Ausweitung der Überwachung führen. Dies sei die falsche Strategie. Nötig seien vielmehr häufigere Leerungen und ein Verbot von Einwegverpackungen.

OB Zeidler teilt mit, dass man die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs bereits beim Kreis platziert habe. Dieser beteilige sich nicht an den Kosten, erhalte im Gegenzug aber auch nichts von den Gebühren. Wie er aus anderen Gemeinden schon gehört habe, sei dies wohl ein recht lohnendes Geschäft.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

TOP 4. Gesamtliste Haushaltsanträge 2021

2020/270

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Gesamtliste Drucksache Nr. 2020/270 zur Beschlussfassung vor. Angeschlossen ist dieser Niederschrift die Version, in der bereits die Ergebnisse der aktuellen Hauptausschusssitzung sowie die der Bauausschusssitzung vom 3. Dezember eingetragen sind. Anträge die sich mit der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung erledigt haben und zu denen keine Aussprache mehr stattfand, sind im Protokoll nicht einzeln aufgeführt.

Ziffer 1: Die Verwaltung zeigt im Jahr 2021 auf, wie sie das Landesgrundsteuergesetz in Zusammenarbeit mit dem Gutachterausschuss umsetzen will und welche Auswirkungen für die Firmen und Bürger zu erwarten sind.

Antrag der FDP-Fraktion

StR Funk teilt mit, dass die Antwort der Verwaltung nicht in Ordnung gehe. 2022 wäre für ihn als Kompromiss in Ordnung, dies müsse die Verwaltung leisten können.

Ohne weitere Aussprache stellt OB Zeidler den Antrag zur Abstimmung. Dieser wird bei 1 Ja-Stimme, 3 Enthaltungen und restlichen Nein-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt**.

Ziffer 20: Sofortige Ausstattung der Gigelberghalle mit ausreichendem WLAN

Antrag der SPD-Fraktion

StR Edrich erklärt, die Antworten 2 und 4 der Verwaltung gingen in Ordnung. Bei Ziffer 3 des Antrags sei nicht die gesamte Stadt, sondern lediglich die Innenstadt gemeint. In der Gigelberghalle würde auch ein LTE-Router genügen, Glasfaser sei dafür nicht nötig.

OB Zeidler sagt, zu, die Aufrüstung der Gigelberghalle zu prüfen, er halte dies für umsetzbar.

Damit hat sich der Antrag ohne Abstimmung erledigt.

Ziffer 22: Fitness-Parcours Innenstadt

Antrag der SPD-Fraktion

OB Zeidler teilt mit, dass hierzu 2021 ein Bericht vorgelegt werde.

Damit hat sich der Antrag ohne Abstimmung erledigt.

Ziffer 30: In der Investitionsplanung ist die geplante Erneuerung des Stadtinformationssystems wieder aufzunehmen.

Antrag der CDU-Fraktion

StR Walter stellt klar, dass es nur um das Stadtinfo-System gehe. Für dieses müssten entsprechende Mittel da sein. Sofern dies der Fall sei, gehe die Antwort der Verwaltung in Ordnung.

Ziffer 31: Wann erfolgt eine weitere Attraktivierung des Spital-Innenhofs, wie im Zuge des Abbaus des Brunnens beschlossen?

Anfrage der CDU-Fraktion

StR Walter teilt mit, dass der Bodenbelag nicht schön sei und er bitte darum, mit den Nutzern zu sprechen.

Baubürgermeister Kuhlmann sagt dies zu.

Damit hat sich der Antrag erledigt.

Ziffer 32: Infostelen für Geschäfte in Nebenlagen
Antrag der CDU-Fraktion

StR Walter teilt mit, dass die CDU den Antrag zurückzieht.

Ziffer 44: Produktbereich 25: Wo befindet sich der Zoo?
Anfrage der CDU-Fraktion

StR Walter erklärt, eine Spende an das Tierheim sei denkbar.

Ziffer 46: Alle Positionen, die mit Stadtmarketing und Markenbildung befasst sind, sind zusammenzufassen unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Antrag der CDU-Fraktion

StR Walter erklärt, er möchte verstehen, wieviel Geld für den gesamten Themenkomplex vorgesehen sei.

OB Zeidler sagt zu, dass Amtsleiterin Leonhardt dies entsprechend aufarbeiten werde.

Damit hat sich der Antrag erledigt.

Ziffer 47: Projekt Marke Biberach – 60.000 €. Was beinhaltet die Summe?
Anfrage der SPD-Fraktion

OB Zeidler erklärt. Dass der Markenbildungsprozess zurückgefahren werde.

StR Dr. Metzger kritisiert, dass er sich bei diesem Thema nicht gut informiert fühle.

Ziffer 48: Warum wurde der Kommunale Bildungsplan um 3.000 € reduziert?
Anfrage der CDU-Fraktion

StR Authaler möchte wissen, was es mit der 10-Prozent-Reduktion auf sich habe.

OB Zeidler erläutert, dass es sich um eine Vorgabe von ihm handele.

Ziffer 50: Warum ist die Zuordnung des Integrationsbeauftragten zur VHS nicht ersichtlich?
Anfrage der CDU-Fraktion

StR Walter bittet darum, dies aufzudröseln.

Amtsleiterin Leonhardt erklärt, dies sei bereits geschehen.

Ziffer 53: Vorschlag über die Gebührentatbestände, welche die Verwaltung als „Haushaltskonsolidierungsbeitrag“ definiert.

Antrag der SPD-Fraktion

Amtsleiterin Fürgut stellt klar, dass keine generelle Gebührenanhebung geplant sei.

StR Dr. Metzger teilt mit, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Ziffer 54: Laut Vorbericht (0038) sollen die Betreuungsentgelte an Schulen moderat angepasst werden. Da es dafür aktuell keinen Beschluss gibt, gehen wir von einer Beschlussvorlage in 2021 aus. Welcher Kostendeckungsgrad wird angestrebt?

Anfrage der Grünen-Fraktion

StR Dr. Brüggemann erklärt, ihm sei kein derartiger Beschluss des Gemeinderats zum Kostendeckungsgrad bekannt.

OB Zeidler sagt zu, dass dies in der Vorlage thematisiert werde.

Ziffer 55: Berichterstattung, wie die steigende Anzahl der GT-Grundschüler mit weniger Fachkräften bewältigt werden kann.

StR Edrich erklärt, er möchte wissen, wie die Idee bis dahin aussehe.

Amtsleiterin Fürgut teilt mit, dass der Stellenschlüssel jedes Jahr angeschaut werde.

EBM Miller ergänzt, dass die Anzahl der Stellen stark schwanke.

Ziffer 57: Wann wurde die seit 2016 eingeplante Stelle beim ABBS für die Integration von Flüchtlingen besetzt?

und Ziffer 58: Wie sind die 4,79 Stellen zur Sprachförderung verwirklicht/umgesetzt?

Anfrage der CDU-Fraktion

StRin Authaler meint, es handele sich um sehr wichtige Themen, die diskutiert werden sollten.

Ziffer 67: Bis zum Beschluss des (seit vielen Jahren erwarteten) Kleingartenkonzepts wird die Vermietung von Kleingärten nicht reduziert.

Antrag der CDU-Fraktion

StR Dr. Schmid möchte wissen, bis wann das Konzept vorgelegt werde.

EBM Miller teilt mit, Ziel sei Ende 2020 gewesen. Im Frühjahr solle es zunächst einen Zwischenbericht geben.

Ziffer 77: Im Planjahr werden 50.000 Euro eingestellt zum Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Ausgleichsmaßnahmen.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 30.11.2020

Antrag der SPD-Fraktion

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, dass das Ummendorfer Ried eine sehr große Ausgleichsfläche darstelle.

StR Dr. Wilhelm teilt mit, dass trotzdem Flächen in der Stadt aufgewertet werden sollen.

Baubürgermeister Kuhlmann erläutert, dass dies der Fall sei.

Damit wird der Antrag zurückgezogen.

Ziffer 93: Grundstücke für den sozialen Wohnungsbau und den Bau von Einfamilienhäusern werden nicht mehr verkauft, sondern im Erbbaurecht vergeben.

Antrag der FDP-Fraktion

OB Zeidler teilt mit, dass die Meinungsbildung in der Verwaltung hierzu noch nicht abgeschlossen sei. Es werde aber eine Vorlage zum Thema Erbbaurecht geben.

StR Walter meint, das Erbbaurecht sei nicht fairer, vielmehr handele es sich hierbei um eine Hypothek für die Stadt.

StR Dr. Wilhelm erklärt, er stehe dem Erbbaurecht aufgeschlossen gegenüber.

StR Dr. Metzger meint, für den sozialen Wohnungsbau sei das Erbbaurecht geeignet, bei Einfamilienhäusern sehe die Sache anders aus.

StR Heidenreich teilt mit, dass auch er das Erbbaurecht positiv sehe.

EBM Miller fügt an, dass die Vorlage in Vorbereitung sei.

OB Zeidler teilt mit, dass die Sitzung nun eigentlich zu Ende wäre. Er möchte dennoch darüber abstimmen lassen, ob die letzten verbliebenen Anträge noch behandelt werden sollen.

Dieser Antrag wird bei 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen. Die Sitzung wird damit fortgesetzt.

Ziffer 95: Für das Jahr 2021 werden keine Gebührenerhöhungen, Gebührenanpassungen und Hebesatzveränderungen vorgenommen.

Antrag der SPD-Fraktion

Dieser Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und restlichen Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Ziffer 96: Wir beantragen die Überprüfung der Preisgestaltung der städtischen Leistungen, deren Gebühren mehr als fünf Jahre nicht mehr angepasst wurden.

Antrag der Freien Wähler

OB Zeidler kündigt eine entsprechende Liste an.

Damit ist der Antrag zurückgezogen.

Ziffer 103: Die Hauptsatzung wird so verändert, dass bei Geldausgaben wieder der Hauptausschuss das Sagen hat.

Antrag der FDP-Fraktion

StR Funk teilt mit, der Antrag sei hinreichend konkret formuliert.

Bei 1 Ja-Stimme, 9 Enthaltungen und restlichen Nein-Stimmen wird der Antrag **abgelehnt**.

Ziffer 104 und Ziffer 105: Ausweisung weiterer Fahrradstraßen

Anträge der SPD- und Grünen-Fraktion

StR Dr. Schmid meint, eine Evaluation sei nicht nötig, es gebe ausreichend Erfahrungen anderer Städte.

Diese Anträge werden bei 8 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Sodann lässt OB Zeidler über die **Gesamtliste der Haushaltsanträge** insgesamt abstimmen.

Diese wird bei 1 Nein-Stimme (StR Funk) und restlichen Ja-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Hauptausschuss, 30.11.2020, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: Heinkele

Stadtrat: Walter

Schriftführer: Achberger

Gesehen: EBM Miller

Gesehen: BM Kuhlmann